

WERTPAPIER-INFORMATIONSBLETT (WIB)

nach § 4 Wertpapierprospektgesetz

WARNHINWEIS: DER ERWERB DIESES WERTPAPIERS IST MIT ERHEBLICHEN RISIKEN VERBUNDEN UND KANN ZUM VOLLSTÄNDIGEN VERLUST DES EINGESETZTEN VERMÖGENS FÜHREN.

Datum: 16. November 2020 / Aktualisierungen: 3

1. **Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers**

Art und genaue Bezeichnung: Auf den Namen lautende vinkulierte Stückaktien ohne Nennbetrag der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA („**Emittentin**“) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie („**Aktien**“). Die Aktien werden in das Aktienregister der Gesellschaft eingetragen.
ISIN: DE000A255G28 ; **WKN:** A255G2

2. **Funktionsweise des Wertpapiers und damit verbundene Rechte**

Funktionsweise des Wertpapiers: Die Aktien sind verbrieftete Beteiligungen am Grundkapital der Emittentin. Die Aktien gewähren Verwaltungs- und Gewinnrechte sowie im Falle der Auflösung der Emittentin einen Anspruch auf Teilhabe am Liquidationserlös. Sie sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Emittentin und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile.

Stimmrecht, Teilnahme an der Hauptversammlung: Zu den Verwaltungsrechten gehören insbesondere das Recht auf Teilnahme an der Hauptversammlung sowie das Stimmrecht. Das Stimmrecht gibt dem Kommanditaktionär („**Aktionär**“ oder „**Anleger**“) das Recht, an der Beschlussfassung der Hauptversammlung durch Teilnahme an der Abstimmung mitzuwirken. Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Emittentin.

Gewinnanteilberechtigung, Dividende: Die Aktien sind mit voller Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des laufenden Geschäftsjahres, also ab dem 01. Juli 2020, ausgestattet. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und eine Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung einmal jährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der Aktionär nur im Fall eines Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Dividendenansprüche verjähren gemäß § 195 BGB nach Ablauf der dreijährigen Regelverjährungsfrist.

Rechte im Fall einer Liquidation: Im Falle einer Auflösung der Emittentin ist der nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Liquidationserlös unter den Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Emittentin aufzuteilen, wenn nicht im Zeitpunkt der Aufteilung Aktien mit verschiedenen Rechten vorhanden sind.

Form und Verbriefung der Aktien: Alle Aktien der Emittentin werden in einer oder mehreren Globalurkunden ohne Gewinnanteilscheine verbrieft, hinterlegt bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbrieftung ist ausgeschlossen. Die Aktien werden in die Depots der Aktionäre gebucht.

Übertragbarkeit und Handelbarkeit: Für die Übertragung der Aktien der Emittentin ist die Zustimmung ihrer persönlich haftenden Gesellschafterin erforderlich. Die Zustimmung wird in der Regel erteilt. Sie wird jedoch insbesondere in Fällen verweigert, in denen die Übertragung der Aktien nicht im Einklang mit den Vorgaben der DFL Deutschen Fußball Liga e.V. („**DFL e.V.**“) und des Deutschen Fußball-Bund e.V. („**DFB e.V.**“) steht. Eine Einbeziehung der Aktien in den Freiverkehr an einer Börse oder deren Zulassung zum Handel an einem regulierten Markt ist derzeit nicht vorgesehen beziehungsweise beabsichtigt.

Sonstige Rechte: Darüber hinaus sind diverse sonstige Rechte mit den Aktien verbunden, insbesondere das Recht auf den Bezug neu ausgegebener Aktien bei Kapitalerhöhungen (§ 186 AktG), das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen (§ 246 Nr. 1-3 AktG) oder das Auskunftsrecht (§ 131 AktG).

Verlustbeteiligung: Für den Anleger besteht über den investierten Betrag hinaus keine Verlustbeteiligung, insbesondere besteht keine Nachschusspflicht.

3. **Identität der Emittentin/Anbieterin einschließlich der Geschäftstätigkeit**

Emittentin und Anbieterin: Emittentin und Anbieterin ist die Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA mit Sitz in Karlsruhe, Geschäftsanschrift: Adenauerring 17, 76131 Karlsruhe, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 734800. Die Emittentin tritt unter ihrer Firmierung „Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA“ sowie unter den Bezeichnungen „Karlsruher SC“ oder „KSC“ am Markt auf. Die Emittentin ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien, welche infolge einer Ausgliederung von Vermögensteilen aus dem Vermögen des Vereins "Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V." mit Sitz in Karlsruhe durch Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim am 25. Oktober 2019 entstanden ist. Die Emittentin wird durch ihre persönlich haftende Gesellschafterin, die Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix Management GmbH mit Sitz in Karlsruhe, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 733837, („**KSC GmbH**“) vertreten. Die KSC GmbH wird durch ihre Geschäftsführer Michael Becker und Oliver Kreuzer vertreten.

Geschäftstätigkeit der Emittentin: Die Geschäftstätigkeit der Emittentin besteht in der Unterhaltung einer Fußball-Lizenzspielerabteilung inkl. der zwei höchsten Nachwuchsmannschaften (U17/U19) auf Grundlage der Satzungen und Ordnungen der zuständigen Verbände. Weiterhin erfolgt die Entwicklung und Durchführung von Marketing- und Rechteverwertungskonzepten sowie die Erstellung und Umsetzung von Merchandisingkonzepten.

Identität eines etwaigen Garantiegebers einschließlich seiner Geschäftstätigkeit

Ein Garantiegeber existiert nicht.

4. **Mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundene Risiken**

Die im Folgenden aufgeführten wertpapierbezogenen und emittentenbezogenen Risiken sind nach Einschätzung der Emittentin von wesentlicher Bedeutung. Dabei handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung.

Nach Einschätzung der Emittentin bestehen folgende wesentliche wertpapierbezogene Risiken:

- **Handelbarkeit der Aktien, kein liquider Markt:** Mangels eines Handelsplatzes kann es für den Aktionär schwierig oder gar unmöglich sein, für die Aktien einen Kaufinteressenten zu finden. Die Veräußerbarkeit der Aktien ist insoweit eingeschränkt (zusätzlich zur bestehenden Vinkulierung). Es besteht zudem das Risiko, dass für die Aktien nur ein geringerer als der gewünschte Preis erzielt werden kann und dies zu erheblichen Verlusten beim Anleger führt.
- **Dividenden:** Die Emittentin erzielt derzeit einen operativen Verlust und geht davon aus, dass sie auf absehbare Zeit nicht in der Lage sein wird, Dividenden an die Aktionäre auszuschütten. Etwaige zukünftige Bilanzgewinne sollen vornehmlich zur Umsetzung strategischer Ziele eingesetzt werden. Für die Anleger bedeutet dies, dass sie zunächst aus den Aktien keine Einnahmen erzielen werden.
- **Künftige Kapitalmaßnahmen:** Künftige Kapitalmaßnahmen können zu einer erheblichen Verwässerung der Beteiligung der Aktionäre an der Emittentin führen und damit negative Auswirkungen auf das Stimmrecht der Aktionäre und deren Anspruch auf Dividendenzahlung haben. So beabsichtigt die Emittentin, parallel zur hiesigen Zeichnung, Aktien zum regulären Ausgabepreis in Höhe von EUR 24,00 je Aktie im Wege einer Privatplatzierung an Investoren auszugeben, die mehr als 100.000 EUR investieren. Ferner können künftige Kapitalmaßnahmen je nach Höhe des Ausgabebetrags auch negative Auswirkungen

auf den Wert der Aktie selbst haben. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Emittentin künftig Aktien an Großinvestoren zu einem reduzierten Ausgabepreis ausgibt. In diesem Sinne wurden bereits im Mai und im Juli 2020 Aktien zu einem reduzierten Ausgabepreis in Höhe von EUR 20,00 je Aktie im Wege zweier Barkapitalerhöhungen ausgegeben. Zu diesem reduzierten Ausgabepreis wurde ferner im September 2020 eine Sachkapitalerhöhung beschlossen, deren Durchführung noch aussteht.

- **Wesentlicher Einfluss durch den Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V.:** Der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V. („KSC e.V.“) ist alleiniger Gesellschafter der KSC GmbH. Er ist gegenüber der Geschäftsführung der KSC GmbH weisungsbefugt. Die KSC GmbH ist als persönlich haftende Gesellschafterin bei der Emittentin geschäftsführungs- und vertretungsbefugt. Ferner ist satzungsmäßig das Widerspruchsrecht der Aktionäre bzgl. Geschäftsführungsmaßnahmen ausgeschlossen und die Zustimmung der Aktionäre bei der Vornahme von außergewöhnlichen Geschäften (iSd § 116 Abs. 2 HGB) durch die KSC GmbH nicht erforderlich. Dem KSC e.V. ist es daher möglich, unabhängig von der Hauptversammlung und damit unabhängig von den Aktionären, auf die Geschäftsführung der Emittentin maßgeblichen Einfluss zu nehmen. Zudem bedürfen Beschlüsse der Hauptversammlung gem. § 20 der Satzung der Emittentin der Zustimmung der KSC GmbH. Der KSC e.V. ist demnach in der Lage, den Ausgang der durch die Hauptversammlung zu treffenden Entscheidungen maßgeblich zu beeinflussen.
- **Insolvenz:** Die Emittentin kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn die Emittentin geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Eine Insolvenz der Emittentin würde voraussichtlich zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals der Aktionäre führen. In diesem Fall werden zunächst vorrangig die Forderungen der Gläubiger der Emittentin befriedigt. Ein darüberhinausgehendes Gesellschaftsvermögen steht danach zur Verteilung an die Aktionäre in der Regel nicht mehr zur Verfügung.

Nach Einschätzung der Emittentin bestehen folgende wesentliche emittentenbezogene Risiken:

Mit den Aktien nimmt der Anleger mit seinem eingezahlten Kapital an dem unternehmerischen Geschäftsrisiko teil. Aussagen über die zukünftige Geschäftsentwicklung können unzutreffend sein oder werden. Der wirtschaftliche Erfolg hängt auch von vielen Einflussgrößen ab, die die Emittentin nicht oder nur teilweise beeinflussen kann.

- **Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg, Popularität, Anhängerverhalten, sonstige Faktoren:** Die wirtschaftliche Situation der Emittentin hängt insbesondere von sportlichen Erfolg ihrer Profimannschaft ab und der damit einhergehenden Popularität. Die zu erzielenden Umsatzerlöse werden in maßgeblicher Weise durch die erfolgreiche Teilnahme der Profimannschaft an den nationalen Wettbewerben beeinflusst. Sämtliche Erlösquellen, vor allem aber die Bereiche Spielbetrieb (hierzu gehören insbesondere Ticketing, Werbung und Hospitality) und Transfererlöse, unterliegen dieser Abhängigkeit. Ferner können andere Faktoren, wie z.B. die Untersagung von Massenveranstaltungen oder das Fehlverhalten von Anhängern, zu Umsatzerlusten führen oder im letzteren Fall auch Strafmaßnahmen seitens der Verbände zur Folge haben.
- **Unabsehbare Auswirkungen einer Pandemie:** Die unabsehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie vergleichbarer künftiger Pandemien können nachteilige Folgen für die Geschäftsentwicklung der Emittentin haben. Im Hinblick auf die Corona-Pandemie besteht für die Emittentin konkret das Risiko, dass der Spielbetrieb in der neuen Spielsaison vorübergehend oder ganz eingestellt wird bzw. Stadionbesuche komplett untersagt bleiben oder nur in eingeschränktem Umfang zulässig sind. Solche Maßnahmen würden insbesondere zum Ausbleiben von Einnahmen aus dem Bereich Spielbetrieb führen. Ferner besteht das Risiko, dass Spieler aus der Profimannschaft der Emittentin am Covid-19-Virus erkranken, was sich nachteilig auf den sportlichen Erfolg der Profimannschaft auswirken könnte.
- **Abstieg in die 3. Liga:** Es besteht das Risiko, dass die Profimannschaft der Emittentin nicht in der 2. Bundesliga verbleibt, sondern in die 3. Liga abstiegt. Der Abstieg würde zu erheblichen Mindereinnahmen führen. Ein dauerhafter Verbleib zumindest in der 2. Bundesliga ist daher von wesentlicher Bedeutung für die Wirtschaftlichkeit der Emittentin. Ein Abstieg könnte in die Insolvenz der Emittentin führen.
- **Fehlentscheidungen bei Akquisition von Spielern, Verletzungen, Doping:** Es besteht das Risiko von Fehleinschätzungen bezogen auf Akquisitionen von Spielern. Schlüsselspieler könnten infolge von Verletzungen oder im Falle von Dopingvergehen langfristig ausfallen. Dies kann den sportlichen Erfolg der Emittentin maßgeblich negativ bestimmen und damit zu Umsatzeinbußen führen.
- **Sponsorenverträge:** Es besteht das Risiko, dass es der Emittentin nicht gelingt, im Fall einer Kündigung oder eines fristgemäßen Auslaufens von Sponsorenverträgen, diese adäquat zu ersetzen. Dies würde die Einnahmen der Emittentin im Vergleich zu derzeitiger Situation verringern und könnte im schlimmsten Fall zur Insolvenz der Emittentin führen.
- **Rechtsstreitigkeiten:** Der KSC e.V. führte einen Rechtsstreit mit der Lagardère Sports Germany GmbH hinsichtlich eines geschlossenen Vermarktungsvertrags. Der KSC e.V. unterlag sowohl erstinstanzlich als auch in der Berufungsinstanz. Die Revision wurde nicht zugelassen, der KSC e.V. wird jedoch nach Erhalt der Urteilsbegründung die Einlegung einer Nichtzulassungsbeschwerde prüfen. Aus diesem Rechtsstreit folgt für die Emittentin ein Haftungsrisiko in der Größenordnung von 2.432.000 EUR. Eine entsprechende Rückstellung wurde gebildet. Es besteht darüber hinaus generell das Risiko, dass die Emittentin zukünftig mit Rechtsstreitigkeiten konfrontiert wird und in der Folge Zahlungsansprüchen ausgesetzt ist.
- **Risiken bei der Lizenzvergabe:** Es besteht das Risiko, dass die Emittentin keine Lizenz der DFL e.V. bzw. des DFB e.V. zur Teilnahme an den Fußballspielen der 2. Bundesliga bzw. der 3. Liga erhält und/oder sich die Kriterien für die Lizenzvergabe ändern. Für die Emittentin würde dies voraussichtlich zur Insolvenz führen, weil ihre Verpflichtungen zwar bestehen bleiben, ihre Einnahmen jedoch maßgeblich wegbrechen würden.

5. Verschuldungsgrad der Emittentin

Der Verschuldungsgrad der Emittentin ergibt sich aus dem letzten aufgestellten Jahresabschluss zum 30. Juni 2020 und beträgt 224,01 %.

6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen

Eine Rückzahlung des Kapitals seitens der Emittentin ist bei Aktien nicht möglich.

Die Emittentin beabsichtigt, etwaig erwirtschaftete Gewinne zu reinvestieren und daher in absehbarer Zeit keine Dividenden auszuschütten. Dies bedeutet, dass sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer wirtschaftlicher Entwicklung der Emittentin keine Erträge aus den Aktien in Form von Dividendenzahlungen in den nächsten Jahren zu erwarten sind.

Es besteht die Möglichkeit der außerbörslichen Veräußerung der Aktien durch privaten Verkauf, wobei der Preis ausschließlich durch Angebot und Nachfrage bestimmt wird. Wesentliche preisbestimmende Faktoren sind hierbei die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, die Entwicklung der Fußballbranche sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Emittentin. Die wirtschaftliche Entwicklung der Emittentin hängt im Wesentlichen vom sportlichen Erfolg ihrer Profimannschaft und vom Erfolg der eigenen medialen Vermarktung ab. Veräußerungsgewinne werden erzielt, wenn der Aktionär seine Aktien an einen oder mehrere Käufer zu einem Preis veräußert, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt.

Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 42 Stückaktien zum Erwerbspreis von EUR 24,00 je Aktie erwirbt (=Gesamtbetrag EUR 1.008,00) und jeweils bei positiver, neutraler und negativer wirtschaftlicher Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Bankkosten in Höhe von EUR 30,00 angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der

Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.

Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös	Nettobetrag(Veräußerungserlös abzgl. Kosten)
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 115 % des Erwerbspreises	EUR 30,00	EUR 1.159,20	EUR 1.129,20
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Erwerbspreises	EUR 30,00	EUR 1.008,00	EUR 978,00
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 85 % des Erwerbspreises	EUR 30,00	EUR 856,80	EUR 826,80

Bei den oben aufgeführten Szenarien handelt es sich **nicht** um eine abschließende Aufzählung. Weiteres Szenario ist z.B. eine mögliche Insolvenz der Emittentin, was zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen kann.

7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen

Kosten auf Ebene der Anleger: Es können für den Anleger Kosten insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Aktien entstehen, beispielsweise die üblichen Order- und Depotgebühren. Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung. Dem Anleger entstehen für die Eröffnung des Nutzerkontos bei der Kapilendo AG (s. Ziffer 8.) keine Kosten.

Kosten auf Ebene der Emittentin: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots und den Vertrieb fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von ca. EUR 116.000,00 einschließlich USt an.

Provisionen: Die Kapilendo Invest AG, Berlin, erhält eine Vermittlungsgebühr in Höhe von 1% des platzierten Emissionsvolumens zzgl. anfallender USt. Die Vermittlungsgebühr beträgt bei unterstellter vollständiger Platzierung der Emission – gerundet auf volle Euro – EUR 92.800,00 einschließlich USt. Unabhängig von der Höhe der Emission beträgt die Vermittlungsgebühr mindestens aber EUR 69.600,00 einschließlich USt. Desweiteren werden für die Emission im Rahmen des öffentlichen Angebots der Emittentin und den Anlegern keine Provisionen berechnet, außer gegebenenfalls übliche Effektenprovisionen, die den Anlegern von ihren Depotbanken in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und den Depotbanken.

8. Angebotskonditionen/Emissionsvolumen

Gegenstand des Angebots: Bis zu 333.333 neue Aktien, d.h. auf den Namen lautende Stückaktien der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Auf Basis des derzeitigen Grundkapitals von 2.850.000 Aktien wird eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen in Höhe von bis zu EUR 333.333,00 aus dem genehmigten Kapital gem. § 5 Abs. 3 der Satzung der Emittentin durch Ausgabe von bis zu 333.333 Stückaktien durchgeführt. Den Altaktionären wird das gesetzliche Bezugsrecht nicht gewährt.

Angesprochener Anlegerkreis: Dieses öffentliche Angebot richtet sich ausschließlich an nicht-qualifizierte Anleger im Sinne des § 6 Wertpapierprospektgesetz. Die Aktien werden daher ausschließlich im Wege der Anlagevermittlung über ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen vermittelt werden.

Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum beginnt am 14. Oktober 2020 und endet am 18. Dezember 2020 (24:00 Uhr). Die Emittentin behält sich vor, den Angebotszeitraum angemessen zu verlängern.

Zeichnungs- und Erwerbsverfahren: Die Aktien können ausschließlich online durch Übermittlung eines Erwerbsantrags über die Kapilendo Invest AG auf der Online-Plattform der Kapilendo AG unter www.kapilendo.de („**Plattform**“) erworben werden. Die Anleger müssen sich auf der Plattform registrieren und ein Nutzerkonto anlegen. Der dann zwischen dem jeweiligen Anleger und dem Bankhaus Gebr. Martin AG, Göppingen („**Bankhaus**“), als technischen Abwickler des Erwerbs, geschlossene Aktienkaufvertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zuteilung der Aktien durch die Emittentin und der Durchführung und Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister. Das weitere Erwerbsverfahren ist ferner bedingt durch die erfolgreiche Durchführung der erforderlichen geldwäscherechtlichen Identifikation sowie den Eingang des Erwerbspreises auf ein bei der secupay AG, Pulsnitz, eingerichtetes Treuhandkonto innerhalb von 10 Bankarbeitstagen nach Abschluss des Kaufvertrages. Die Auszahlung des Erwerbspreises erfolgt nach Zuteilung durch die Emittentin, frühestens jedoch 14 Kalendertage nach dem Ende des Angebotszeitraums, an das Bankhaus, welches Aktien der Emittentin entsprechend der vorgenommenen Zuteilung zeichnet (mittelbarer Bezug). Die Ausgabebeträge werden anschließend auf ein beim Bankhaus geführtes Kapitalerhöhungskonto der Emittentin überwiesen. Mit Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister liefert das Bankhaus die Aktien in die Depots der Anleger.

Erwerbspreis und Emissionsvolumen: Die Anleger können insgesamt bis zu 333.333 Aktien zu einem Erwerbspreis von EUR 24,00 je Aktie erwerben. Das maximale Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt EUR 7.999.992,00. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.

9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses

Bei unterstellter vollständiger Platzierung der Emission betragen die geschätzten Gesamtkosten ca. EUR 208.800,00 (Emissionskosten i.H.v. ca. EUR 116.000,00 einschließlich USt und Provisionskosten (Vermittlungsgebühr) i.H.v. – gerundet auf volle Euro – EUR 92.800,00 einschließlich USt). Daraus ergibt sich ein Nettoemissionserlös i.H.v. bis zu EUR 7.791.192,00. Dieser soll vorrangig für Investitionen in die Infrastruktur, insbesondere für den Innenausbau und die Ausstattung des neuen KSC-Stadions, verwendet werden. Sollte jedoch ein unvorhergesehenere Liquiditätsbedarf auftreten, kann der Nettoemissionserlös auch zu dessen Deckung eingesetzt werden.

Angaben nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz

- Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

- Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder der Emittentin des Wertpapiers.

- Der letzte Jahresabschluss der Emittentin zum 30. Juni 2020 ist gem. § 4 Abs. 6 S. 2 WpPG als Anlage zu diesem WIB beigefügt.

- Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis nach § 4 Abs. 4 WpPG auf der ersten Seite, unmittelbar unterhalb der ersten Überschrift nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.

Sonstiges

Gewinne aus der Veräußerung von Aktien und an Aktionäre ausgeschüttete Dividenden sind grundsätzlich steuerpflichtig. Dem Anleger wird empfohlen, sich zu den steuerlichen Folgen in eigener Verantwortung steuerlich beraten zu lassen.

Bilanz der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA, Karlsruhe,
zum 30. Juni 2020

Aktiva	Stand am 30.06.2020	Stand am 19.07.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	18.944.975,00	18.900.819,05
2. Spielerwerte	1.150.828,00	5.404.287,53
	<u>20.095.803,00</u>	<u>24.305.106,58</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	375.271,00	333.670,45
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.858,00	237.572,76
	<u>585.129,00</u>	<u>571.243,21</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.003,00	58.483,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	600.000,00
3. Beteiligungen	0,00	13.896,41
4. Sonstige Ausleihungen	3.050,00	1.500,00
	<u>33.053,00</u>	<u>673.879,41</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	307.649,01	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	884.156,46	659.354,71
2. Forderungen aus Transfer	45.270,00	1.414.929,99
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.187.784,41	395.483,96
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	29.558,59
5. Sonstige Vermögensgegenstände	620.985,15	380.963,25
	<u>2.738.196,02</u>	<u>2.880.290,50</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>3.255.363,11</u>	<u>84.087,07</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>52.053,22</u>	<u>255.127,04</u>
	<u>27.067.246,36</u>	<u>28.769.733,81</u>

Passiva	Stand am 30.06.2020	Stand am 19.07.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
1. Kommanditkapital	2.800.000,00	2.500.000,00
2. Kapitalrücklage	24.213.872,79	18.519.987,42
3. Bilanzverlust	-18.660.167,14	0,00
	8.353.705,65	21.019.987,42
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	1.000.000,00	0,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	7.003.403,50	1.248.730,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.557.576,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.910.769,01	498.863,08
3. Verbindlichkeiten aus Transfer	572.203,84	197.767,54
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.234,08	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.181.841,06	1.974.409,08
	10.669.047,99	4.228.615,93
E. Rechnungsabgrenzungsposten	41.089,22	2.272.400,46
	27.067.246,36	28.769.733,81

Gewinn- und Verlustrechnung
der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA, Karlsruhe,
für die Zeit vom 19. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020

	2 0 1 9 / 2 0 2 0
EUR	
1. Umsatzerlöse	22.549.539,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	202.098,21
	<u>22.751.637,93</u>
3. Materialaufwand	
Aufwendungen für bezogene Waren	822.563,19
4. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	10.663.619,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.104.646,44
	<u>12.768.266,18</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.096.283,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.190.164,50
	<u>-13.125.639,75</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.749,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	361.202,15
	<u>-359.452,54</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-13.485.092,29</u>
10. Vom übertragenden Rechtsträger für fremde Rechnung erwirtschaftetes Ergebnis	-5.175.074,85
11. Jahresfehlbetrag (= Bilanzverlust)	<u><u>-18.660.167,14</u></u>

**Anhang der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA, Karlsruhe,
für das Rumpfgeschäftsjahr 2019/2020**

I. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmennamen laut Registergericht:	Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA
Firmensitz laut Registergericht:	Karlsruhe
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Mannheim
Registernummer:	HRB 734800

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 19.07.2019 bis 30.06.2020 erfolgt nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Richtlinien der DFL zur Bewertung, Gliederung und die zusätzlich geforderten Erläuterungen entsprechend der Lizenzierungsordnung (LO) zu beachten.

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 19.07.2019 gegründet. Ebenfalls am 19.07.2019 wurde der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb, bestehend aus dem Bereich Profi-Fußball, der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V. auf die Gesellschaft ausgegliedert (Übertragung wirtschaftliches Eigentum). Die Übertragung des zivilrechtlichen Eigentums erfolgte (nach erfolgter Lizenzerteilung durch die DFL) mit der Eintragung ins Handelsregister am 25.10.2019. Im Innenverhältnis wurde das Ausgliederungsvermögen mit Wirkung zum 01.01.2019 übernommen. Von diesem Zeitpunkt an gelten die Geschäfte und Handlungen des übertragenden Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V., soweit sie das Ausgliederungsvermögen betreffen, als für Rechnung der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA geführt. Aus Vereinfachungsgründen wird zum Übergang des wirtschaftlichen Eigentums das Vermögen eingebucht, das gemäß Schlussbilanz des Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V. zum 31.12.2018 vorhanden war. Die Eröffnungsbilanz wurde demnach auf den 19.07.2019 mit den Werten zum 01.01.2019 aufgestellt. Die Geschäftsvorfälle zwischen dem Umwandlungstichtag 01.01.2019 und dem wirtschaftlichen Übergang des Vermögens sind in der Gewinn- und Verlustrechnung der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA zu erfassen. Dies erfolgt durch den Ausweis einer gesonderten Saldoposition in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Bezeichnung „Vom übertragenden Rechtsträger für fremde Rechnung erwirtschaftetes Ergebnis“. Als Folge enthält der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresfehlbetrag den Verlust des Zeitraums 01.01.2019 bis 18.07.2020. Die Erläuterung der Saldoposition erfolgt in Abschnitt VII.

Die Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit wurden Angaben für einzelne Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang übernommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Rahmen der Ausgliederung und der damit zu erstellenden Ausgliederungsbilanz wurden handelsrechtlich bei der KGaA die stillen Reserven bei den Spielerwerten und dem Markenrecht des Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V. in voller Höhe aufgedeckt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die sich an der voraussichtlichen individuellen Nutzungsdauer orientieren, oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Für die bilanzierten Markenwerte wird eine unbegrenzte Nutzungsdauer zugrunde gelegt, weshalb hierauf keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen werden.

Ablösezahlungen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel von Lizenzspielern an die abgebenden Clubs gezahlt werden, sowie die dabei anfallenden Provisionen an Spielervermittler werden als Anschaffungskosten der Spielerlaubnis angesehen und deshalb als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Vertragsverlängerungen werden hierbei berücksichtigt. Bei ablösefreien Transfers werden keine Provisionen an Spielervermittler aktiviert. Diese Provisionen sind in diesen Fällen vollumfänglich als Aufwand verbucht.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und den entsprechenden steuerlichen Vorschriften linear berechnet. Zugänge von beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die Bewertung der **Waren** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit 1 % gebildet.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Passivseite Einnahmen ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

IV. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem als Bestandteil des Anhangs beigefügten Anlagengitter dargestellt.

Die Bewegungen im Anlagenvermögen von der Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs bis zum Zeitpunkt der notariellen Gründung der KGaA (Zeitraum 01. Januar 2019 bis 18. Juli 2019, 24:00 Uhr) wurden in gesonderten Spalten mit der Bezeichnung „vor Gründung“ dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 181 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Posten enthält Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 659.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben in Höhe von TEUR 529 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr in Höhe von TEUR 1 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Vorsteuern in Höhe von TEUR 13, welche erst im Folgejahr abziehbar sind.

Angaben über das genehmigte Kapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist kraft Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 01.07.2024 durch Ausgabe von neuen auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um EUR 1.250.000,00 zu erhöhen. Die persönlich haftende Gesellschafterin entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts und die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhung mit der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 2.500.000,00, welches in 2.500.000,00 auf den Namen lautende Stückaktien eingestellt ist, wurde in voller Höhe dadurch erbracht, dass der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V. mit dem Sitz in Karlsruhe alle Aktiva und Passiva seines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes als Teilbetrieb nach Maßgabe des Ausgliederungsplans zur Urkunde des Notars Fabian Feterowsky, Karlsruhe, vom 19.07.2019, URNr. URF 1634/19 auf die Gesellschaft übertragen hat.

Mit Zeichnungsschein vom 14.05.2020 und der Eintragung vom 22.05.2020 wurde das Kapital um EUR 300.000,00 auf EUR 2.800.000,00 erhöht.

Entwicklung der Kapitalrücklage

Das bei der Kapitalerhöhung (eingetragen im Handelsregister am 22.05.2020) erzielte Agio in Höhe von EUR 5.700.000,00 wurde im Rumpfgeschäftsjahr in die Kapitalrücklage eingestellt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für einen Rechtsstreit TEUR 1.150, Sonderzahlungen an das Personal TEUR 695, Berufsgenossenschaft TEUR 547, Energiekosten TEUR 157 sowie für Prozesskosten TEUR 167. Außerdem lebten aus einer Vergleichsvereinbarung Besserungsscheine mit einem Wert von TEUR 3.500 wieder auf.

Nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB sind die Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbar langfristig fällige Verpflichtungen mit den entsprechenden Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung dieser Verpflichtungen dienen, zu verrechnen. Zum 30. Juni 2019 wurde die Rückstellung Erfüllungsrückstand Arbeitszeitkonten in Höhe von TEUR 476 mit Ansprüchen aus einer Rentenversicherung für den betreffenden Arbeitnehmer in Höhe von TEUR 476 verrechnet, so dass sich in diesem Bereich die Vermögensposition und die Erfüllungsrückstellungen betragsmäßig ausgleichen.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

	Gesamt	Restlaufzeiten			gesichert
		bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten					
1. gegenüber					
Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. aus Lieferungen und					
Leistungen	2.910.769,01	2.910.769,01	0,00	0,00	0,00
3. aus Transfer	572.203,84	536.203,84	36.000,00	0,00	0,00
4. gegenüber verbundenen					
Unternehmen	4.234,08	4.234,08	0,00	0,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	7.181.841,06	7.116.239,34	65.601,72	0,00	253.475,92
	10.669.047,99	10.567.446,27	101.601,72	0,00	253.475,92

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen teilweise branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 405 sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEUR 9.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind teilweise durch Abtretung von Eigentumsvorbehalten besichert.

V. Latente Steuern

Latente Steuern werden insbesondere für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen der bilanzieren Marken- und Spielerwerte ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Die Bewertung der temporären Differenzen und der verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträge erfolgt mit dem für das Rumpfgeschäftsjahr geltenden Steuersatz für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 30,9 %.

Nach Verrechnung verbleiben Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, die zu passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 635 führen würden. Der KSC ist grundsätzlich keine rein gewinnorientierte Gesellschaft. Im Vordergrund steht die Maximierung des sportlichen Erfolges. In den nächsten Jahren wird mit weiteren Verlusten geplant. Mangels einer künftigen Steuerbelastung wurde daher von einer Passivierung der Steuerlatenz abgesehen.

VI. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Aus Miet-, Leasing- und Pachtverträgen bestehende sonstige finanzielle Verpflichtungen belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 665. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus Besserungsscheinen in Höhe von TEUR 2.179, die überwiegend - je nach Vereinbarung - bei Ausweis eines Bilanzgewinns bzw. eines Liquidationsüberschusses wiederaufleben.

Es bestehen außerdem ligaabhängige bedingte Zahlungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.000, die in gestaffelten Beträgen aufleben, wenn die erste Herrenmannschaft ab der Saison 2022/2023 ff. am Spielbetrieb der Bundesliga, 2. Bundesliga oder einer vergleichbaren Liga teilnimmt.

VII. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind keine periodenfremden Erträge enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 32 enthalten.

Außerplanmäßige Abschreibung auf das Anlagevermögen

Die Anteile an der KSC Marketing GmbH, Karlsruhe, und der KSM Karlsruher Sport-Media GmbH, Karlsruhe, wurden im Rumpfgeschäftsjahr um TEUR 14 bzw. TEUR 28 außerplanmäßig auf einen Erinnerungswert abgeschrieben, da die Gesellschaften ihre Geschäftstätigkeit eingestellt haben.

Darüber hinaus wurde ein Spielerwert (TEUR 97) und der Fan-Shop (TEUR 247) außerplanmäßig abgeschrieben.

Erläuterung der Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den im Posten „sonstige betriebliche Aufwendung“ enthaltenen Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich im Einzelnen um die Aufwendungen für Vergleichszahlungen und die Ablösung von Eventualverbindlichkeiten aus Besserungsscheinen in Höhe von EUR 6.487.010,67.

Vom übertragenden Rechtsträger für fremde Rechnung erwirtschaftetes Ergebnis

Der Posten „Vom übertragenden Rechtsträger für fremde Rechnung erwirtschaftetes Ergebnis“ betrifft den Verlust des ausgegliederten wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Zeitraums 01. Januar 2019 bis 18. Juli 2019, 24:00 Uhr) bis zum Zeitpunkt der notariellen Gründung der KGaA in Höhe von EUR -5.175.074,85 und setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
1. Umsatzerlöse	4.839.589,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	165.114,69
	<u>5.004.704,01</u>
3. Materialaufwand	
Aufwendungen für bezogene Waren	26.674,20
4. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	3.849.947,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	836.224,45
	<u>4.686.172,00</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.998.323,10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.310.720,18
	<u>-5.017.185,47</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.685,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	173.574,77
	<u>-157.889,38</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-5.175.074,85</u>
Vom übertragenden Rechtsträger für fremde	
10. Rechnung erwirtschaftetes Ergebnis	<u>-5.175.074,85</u>

VIII. Sonstige Angaben

Während des Berichtsjahres waren im Durchschnitt 85 Angestellte sowie 226 Aushilfen und kurzfristig Beschäftigte bei der KGaA tätig.

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix Management GmbH, Karlsruhe, die am Kapital der Karlsruher Sportclub GmbH & Co. KGaA nicht beteiligt ist. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim erfolgte unter Nr. HRB 733837 am 05.07.2019. Ihr obliegt die Geschäftsführung der KGaA unabhängig von einer Kapitalbeteiligung, was den Anforderungen des DFB/DFL entspricht.

Die Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix Management GmbH ist eine 100%ige Tochter des Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e. V. Das Stammkapital beträgt zum 30.06.2020 TEUR 25.

Die Gesellschaft wird durch die einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin und persönlich haftende Gesellschafterin Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix Management GmbH vertreten.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren während des gesamten Geschäftsjahres

- Herr Michael Becker (kaufmännische Leitung) und
- Herr Oliver Kreuzer (sportliche Leitung)

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Die Geschäftsführer sind für die Rechtshandlungen, die sie mit oder gegenüber der Gesellschaft vornehmen, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Hinsichtlich der Angabe zu den Gesamtbezügen des Geschäftsführungsorgans wurde vom Wahlrecht gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind am Bilanzstichtag 30.06.2020 bestellt:

- Wolfgang Grenke, Karlsruhe, (Vorsitzender), Kaufmann
- Michael Obert, Karlsruhe, (stellvertretender Vorsitzender), Bürgermeister a. D.
- Martin Löffler, Forst, Betriebsrat
- Rolf Bohrer, Karlsruhe, Krankenkassenbetriebswirt
- Dr. Wolfgang Foldenauer, Bad Überkingen, Rechtsanwalt
- Dr. Christian Fischer, Ettlingen, Unternehmensberater
- Michael Großmann, Ettlingen, Betriebswirt
- Stefan Kühn, Karlsruhe, Rechtsanwalt
- Andreas Ullrich, Karlsruhe, Werkzeugbauer

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Rumpfgeschäftsjahr keine Vergütung erhalten.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden 100% der Geschäftsanteile an der KSC Betriebsgesellschaft Stadion mbH, Karlsruhe, sowie 100% der Geschäftsanteile an der KSC Marketing GmbH, Karlsruhe, ausgewiesen.

Das negative Eigenkapital der KSC Betriebsgesellschaft Stadion mbH betrug im Jahresabschluss zum 30. Juni 2020 EUR 1.258.486,30, der Jahresfehlbetrag für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020 belief sich auf EUR 290.223,33.

Das Eigenkapital der KSC Marketing GmbH betrug gemäß dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2020 EUR 15.828,96, der Jahresüberschuss für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 belief sich auf EUR 324.526,84.

Unter den Beteiligungen waren 49% der Geschäftsanteile an der KSM Karlsruher Sport-Media GmbH, Karlsruhe, ausgewiesen. Zum 30.06.2020 hat die Gesellschaft die restlichen Anteile (51 %) zu EUR 1,00 erworben. Die Anteile wurden daher zu den „Anteilen an verbundenen Unternehmen“ umgegliedert.

Das negative Eigenkapital der KSM betrug zum 30. Juni 2020 EUR 28.789,36, der Jahresfehlbetrag 2019/2020 belief sich auf EUR 24.129,74.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Mit zwei Hauptgläubigern wurden im Mai 2020 Vergleichsvereinbarungen geschlossen. Die Vergleichsvereinbarungen sahen Abstandszahlungen zur Ablösung von Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen vor. Der hieraus resultierende außerordentliche Aufwand ist im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigt. Im Gegenzug verpflichteten sich die Hauptgläubiger Aktien der KSC KGaA zu zeichnen. Diese damit verbundenen Kapitalerhöhungen sind bereits von den Gremien genehmigt. Die notariellen Beurkundungen der Kapitalerhöhungen werden vermutlich in den Monaten Oktober und November erfolgen.

Bereits vor dem Stichtag 30.06.2020 hat ein weiterer zukünftiger Aktionär bereits EUR 1.000.000,00 auf ein Konto der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA überwiesen. Die notarielle Beurkundung der Kapitalerhöhung erfolgte Anfang Juli.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Rumpfgeschäftsjahres, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Auf neue Rechnung wird ein Bilanzverlust von EUR 18.660.167,14 vorgetragen.

Karlsruhe, den 12. Oktober 2020

gez.

Michael Becker

Geschäftsführung der Karlsruher
Sport-Club Mühlburg-Phönix
Management GmbH

Oliver Kreuzer

Geschäftsführung der Karlsruher
Sport-Club Mühlburg-Phönix
Management GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens
der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA, Karlsruhe,
im Rumpfgeschäftsjahr 2019/2020

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am	vor Gründung		ab Gründung			Stand am
	19.7.2019	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	30.06.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	19.412.387,55	0,00	32.147,71	183.825,00	0,00	44.000,00	19.520.064,84
2. Spielerwerte	5.593.900,00	983.095,80	235.500,00	179.350,00	0,00	250.400,00	6.270.445,80
	25.006.287,55	983.095,80	267.647,71	363.175,00	0,00	294.400,00	25.790.510,64
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.575.969,40	0,00	818.285,35	451.642,08	0,00	166.001,32	3.043.324,81
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.550.564,00	7.131,14	387.022,24	120.335,32	0,00	22.768,48	1.268.239,74
	5.126.533,40	7.131,14	1.205.307,59	571.977,40	0,00	188.769,80	4.311.564,55
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	58.483,00	0,00	0,00	0,00	13.897,41	0,00	72.380,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	0,00
3. Beteiligungen	13.896,41	0,00	0,00	1,00	-13.897,41	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	1.500,00	0,00	0,00	1.550,00	0,00	0,00	3.050,00
	673.879,41	0,00	0,00	1.551,00	0,00	600.000,00	75.430,41
	30.806.700,36	990.226,94	1.472.955,30	936.703,40	0,00	1.083.169,80	30.177.505,60

Kumulierte Abschreibungen							Buchwerte	
Stand am 19.7.2019	vor Gründung		ab Gründung			Stand am 30.06.2020	Stand am 30.06.2020	Stand am 19.7.2019
EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	EUR	EUR	EUR
511.568,50	32.035,05	32.129,71	107.615,00	0,00	43.999,00	575.089,84	18.944.975,00	18.900.819,05
189.612,47	1.900.289,33	231.926,00	3.460.436,00	0,00	198.794,00	5.119.617,80	1.150.828,00	5.404.287,53
701.180,97	1.932.324,38	264.055,71	3.568.051,00	0,00	242.793,00	5.694.707,64	20.095.803,00	24.305.106,58
3.242.298,95	23.315,82	812.147,72	373.506,08	0,00	158.919,32	2.668.053,81	375.271,00	333.670,45
1.312.991,24	42.682,90	386.886,24	112.349,32	0,00	22.755,48	1.058.381,74	209.858,00	237.572,76
4.555.290,19	65.998,72	1.199.033,96	485.855,40	0,00	181.674,80	3.726.435,55	585.129,00	571.243,21
0,00	0,00	0,00	28.482,00	13.895,41	0,00	42.377,41	30.003,00	58.483,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
0,00	0,00	0,00	13.895,41	-13.895,41	0,00	0,00	0,00	13.896,41
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.050,00	1.500,00
0,00	0,00	0,00	42.377,41	0,00	0,00	42.377,41	33.053,00	673.879,41
5.256.471,16	1.998.323,10	1.463.089,67	4.096.283,81	0,00	424.467,80	9.463.520,60	20.713.985,00	25.550.229,20